

Lokalsport

15.07.2009

Internationales Flair in der Kuppinger Zeltstadt



Das Kuppinger Sportgelände verwandelte sich am Wochenende in eine Zeltstadt. Von den 95 teilnehmenden Mannschaften beim diesjährigen Jugendfußballfest des TSV Kuppingen nutzten 16 Teams die Gelegenheit und übernachteten rund um die Sportplätze. Darunter nicht nur von weiter angereiste Mannschaften, sondern auch die Nachwuchskicker des TV Altdorf.

TSV-Jugendleiter Udo Strohäker kann nach drei spannenden Turniertagen am Sonntag ein positives Resümee ziehen. Denn nicht nur sportlich lief es für die Kuppinger Jungkicker ganz ordentlich, auch die Gastmannschaften zeigten sich mit dem Turnierverlauf rundum zufrieden. "Es hat Spaß gemacht und war super organisiert", lobte ein bayerischer Betreuer und Strohäker weiß, dass viele Mannschaften schon seit etlichen Jahren zum Jugendfußballfest nach Kuppingen kommen. Zu den positiven Faktoren zählte der Jugendleiter zudem die "geniale Unterstützung der Eltern", die nicht nur beim Zeltaufbau eifrig mitgeholfen haben. Immerhin waren unterm Strich 160 Helfer für den reibungslosen Turnierverlauf nötig.

In seinen Dank schloss der Jugendleiter ebenso Thomas Lohrer ein, der seine Wiese neben dem Sportgelände als Zeltplatz zur Verfügung gestellt hatte. Kein Wunder, dass die Stimmung auch bei den Teilnehmern toll war, die in Kuppingen ihre Zelte aufgeschlagen hatten. So wurde abends nach den Turnierspielen weiter Fußball gespielt, wobei sich 25 Mütter aus dem österreichischen Lustenau ein Freundschaftsspiel mit 35 F-Junioren lieferten. "Die machen ihr eigenes Rahmenprogramm", freute sich Strohäker. Gleichzeitig weiß er aber auch, dass sich der große Aufwand für den Kuppinger Fußballnachwuchs auszahlt. "Wir schaffen so die Möglichkeit, dass unsere Jugendlichen auch zu anderen Turnieren eingeladen werden, bei denen man andere Mannschaften sieht als während der Saison",

sagt der Jugendleiter. "Da kann man nur stolz sein", meinte ebenso Turnierkoordinator Peter Demsar mit Blick auf den Umstand, dass statt der ursprünglich geplanten 88 am Ende 95 Mannschaften kamen. "Das ist zwar ein wahnsinniger Aufwand, aber dafür sind unsere Gastmannschaften immer wieder begeistert", so Demsar.

Sportlich gesehen konnte sich der TSV Kuppington jetzt auch nicht beklagen, nachdem die C-Junioren sich von ihrem Trainer Hartwig Seeger (wechselt zum VfL Herrenberg) mit dem Turniersieg verabschiedeten. Im Finale setzten sich die Kuppingtoner mit einem glatten 4:0 gegen den VfB Efringen durch. Im kleinen Finale musste sich die zweite Kuppingtoner Garnitur mit 0:3 gegen den SV Nufringen geschlagen geben.

Bei den D-Junioren schafften die Gastgeber zwar ebenfalls den Einzug ins Finale, hatten dann aber gegen den VfL Herrenberg knapp mit 1:2 das Nachsehen. Den dritten Platz erreichte auch hier der SV Nufringen, der die SPG Rheindelta aus Österreich mit 4:2 besiegte.

Ein Mammutprogramm mit 25 Mannschaften stand bei den E-Junioren auf dem Spielplan, bevor sich der VfL Nagold mit 1:0 nach Verlängerung gegen GW Ottenbronn den Turniersieg sicherte. Im Spiel um den dritten Platz bezwang der SV Vaihingen den FSV Deufringen mit 2:1.

Spannend bis zum Schluss blieb es bei den F1-Junioren, denn der SV Affstätt konnte sich im Endspiel erst in der Verlängerung mit 2:1 gegen die Spvgg. Holzgerlingen durchsetzen. Ein Neunmeterschießen brachte im kleinen Finale die Entscheidung zugunsten des VfL Herrenberg, der den TV Nebringen mit 6:4 bezwang.

Torlos blieben die reguläre Spielzeit und die Verlängerung im Finale der F2-Junioren, doch im Neunmeter-Schießen bewiesen die Jungkicker des TV Stockdorf die besseren Nerven und durften über ein 4:3 gegen den TSV Ehningen jubeln. Im Spiel um Platz drei hatte die Spvgg. Aidlingen zuvor die Konkurrenz aus Holzgerlingen mit 1:0 besiegt.

Den krönenden Abschluss bildete das Turnier der F3-Bambinis, die von ihren Eltern immer wieder begeistert angefeuert wurden. Groß war die Freude bei den Nufringer Fußballpimpfen, als sie im Endspiel den VfL Nagold mit 1:0 auf den zweiten Platz verwiesen hatten. Die Spvgg. Holzgerlingen sicherte sich mit einem 2:1 gegen den SV Schönbronn den dritten Platz.

Hochbetrieb herrschte ebenso beim diesjährigen Neun-Meter-Ball-Turnier, an dem sich 16 Herren- und acht Mixed-Mannschaften beteiligten. Bei den Herren setzte sich das "Mon-Ceri-Team" aus Kuppington im Finale gegen die Kuppingtoner "Gäu-Bazis" durch, während bei den Mixed-Mannschaften die "SG Makho" aus Jettingen gegen das Gärtringer Pilsstüble triumphierte.

Im kommenden Jahr steht nun bereits die 20. Turnieraufgabe auf dem Programm. Und wenn es nach Jugendleiter Udo Strohäcker geht, soll das internationale Flair beim Jubiläumsturnier mit noch mehr ausländischen Mannschaften ausgeweitet werden.